

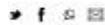
Link zu Homepage A+T:

[Im Wandel der Zeit - Architektur-Technik](#)

## Im Wandel der Zeit

Die Burg Bad Lippspringe war sieben Wochen lang ultramarinblau. Für die Realisation sorgte die PSS Interservice mit einer pigmentierten Rezeptur des reversiblen Oberflächenschutzes «PSS 20».

Redaktion - 22. Januar 2024



Über sieben Wochen umhüllte der blau pigmentierte Oberflächenschutz den Naturstein der Burgruine. Foto: PSS Interservice, Inesvia GmbH

Die erstmals 1312 erwähnte Burg Bad Lippspringe wurde zum Gegenstand einer Kunstaktion. Der Umweltkünstler HA Schult stellte das zentrale Element Wasser in den Mittelpunkt seiner Aktion. Dabei wurde die Burgruine am Quellort der Lippe selbst zum Ausdrucksträger und für einen Zeitraum von sieben Wochen blau gefärbt. Es geht um Wasser als Quell allen organischen Lebens – ohne Wasser, ohne Flüssigkeit, verdorrt alles. Hitzequellen in diesem Sommer in Südeuropa potenzieren die politische Aktualität dieses Projekts. Daher der intensive Farbton Ultramarinblau.

Auf die technische Lösung für die Realisation der blau eingefärbten Burg kam Restaurator Ulrich Nöthen, Mitglied im Kulturfond Bad Lippspringe. Die Wahl fiel auf den reversiblen Graffitienschutz «PSS 20», da dieser auf Basis von Polysacchariden völlig unbedenklich und umweltgerecht ist. «Nach der ersten Idee für diese technische Umsetzung begannen wir gemeinsam mit der PSS Interservice mit lebensmittelechten Pigmenten das transparente Oberflächenschutzsystem einzufärben», berichtet Ulrich Nöthen und ergänzt: «Die grosse Kunst in diesem Fall war, die richtige Rezeptur zu finden – für eine intensive Farbgebung unter Beibehalt der Funktionalität des Opferschichtsystems.» Letztendlich konnte die Rezeptur durch Praxistests definiert und industriell gefertigt werden.

### Rückstandslos entfernt

«PSS 20» wird vielfach an historischen Bauten eingesetzt und schützt dort unsichtbar vor Graffiti und Verschmutzungen. Der transparente Oberflächenschutz wurde durch diese Kunstinstallation und die blaue Pigmentierung erstmals sichtbar, und seine Funktionalität war gut zu erkennen. Über sieben Wochen umhüllte der blau pigmentierte Oberflächenschutz den Naturstein der Burgruine, um schliesslich denkbar einfach entfernt zu werden. Denn «PSS 20» ist ein hauchdünner Schutzfilm auf Basis von Polysacchariden (Stärke, Zellulose). Der Graffitienschutz ist völlig ökologisch und unbedenklich. Und der Schutzfilm ist reversibel – ein sogenanntes Opferschichtsystem. Der «PSS 20»-Graffitienschutz legt sich auf die zu schützende Oberfläche. Mittels heissem Wasser (60 °C) quillt das Opferschichtsystem an und kann dann mit sanftem Druck rückstandslos entfernt werden. Die in Wasser gelösten Pigmente wurden aufgefangen, getrennt und fachgerecht entsorgt. Nach Ende der Aktion erstrahlte die Burgruine wieder in gelblichem Naturstein.